

MARGRIT BAUMEISTER

STUTTGART-O  
Gerokstraße 39

8.8.55.

Lieber Willi,

der Kunstverein Freiberg teilte  
mit, dass das Arp-Relief  
nicht gesandt werden kann,  
da der Zoll 526.- ausmachen  
würde. Das Relief war bei  
der Einflöher sehr hoch bewer-  
tet worden. Dr. Hagenbach  
habe gebeten, dass Relief nach  
Biele retour gehen zu lassen,  
um einen anderen Weg der  
Übermittlung ausfindig zu ma-  
chen.

Möller, Köln, schrieb, dass  
Assen die gesandten Bilder zu-  
rück schickte, weil es nicht  
möglich war, jetzt vor den Fe-  
riien die Kommission noch zu-  
sammen zu bekommen.

Wuppertal u. Düsseldorf haben  
gebeten, die Bilder dabeihalten  
zu dürfen, um sich im Ruhe  
zu einem Ankauf zu ent-  
scheiden. Düsseldorf will,  
wie Dr. Adriani mitteilte,



das Bild Ophir "erwerben, sobald die Kommission wieder zusammen zu bringen ist.

(Im Möller-Katalog steht „Ophir“ Scheinrelief 1952.)

Möller schrieb wohl, dass er u. seine Frau in Kassel waren. Die "Documenta" sei hervorragend schön, nur sei bedauernlich, dass manche Künstler verstreut aufgehängt seien. Auch keine Bilder, aber dass sie gut hängen u. sinngemäß. Über Hängen könne man ja bekanntlich leicht verschiedener Meinung sein.

Das Heizöfchen ist in Tätigkeit, mir die Füsse wärmeend. Heute morgen waren nur 9 grad Wärme u. dazu ist's windig.

Ich brachte Krista zur Bahn. Der Zug, 9 17 war ellenlang u. sehr besetzt. Sie setzte sich ins Speise-Abteil.

Gestern hatten wir einen gemütlichen Sonntag, u.



die Hauptfreude eures Telefons.

Die Situation dort in Mor-  
cote kann ich mir bestens  
vorstellen.

Hoffentlich unterbliebt  
für Beide nicht zu viel da-  
mit auch eine gewisse Ent-  
spannung eintritt.

Den See denke ich mir be-  
zaubernd, auch abends mit  
den Lichtern des Ufers.

Soeben telefonierte Vog: Er  
war in Basel mit Stocker  
u. se fuhren auch zur Or-  
busier-Kirche, von der man  
äusserst begeistert ist.

Gustav hat dann in Basel  
zufällig die Hochzeit der  
(Clabi)-Tochter <sup>Dore</sup> felicitas <sup>ausge-</sup>  
macht, ein ganz entrückten-  
des fest mit ca. 25 Teilneh-  
mern. - Odile, Kleinwurjans  
Kind, sei in einem Kinder-  
hospital mit einem Schien-  
beinbruch. Sie sei in irgend  
einem Treppenhaus hingefall-  
en. —

Macht's auch bestens da unten. Bin gespannt,  
wie es Dr. Karg gefällt.

Viele, liebe Grüsse,  
Deine Margrit.

